



## LOGISTIKBRANCHE WEITERHIN UNTER DRUCK

Der Indikatorwert des SCI LOGISTIKBAROMETERS stagniert weiterhin im tief negativen Bereich – trotz marginal steigender Tendenz. Nach einem konjunkturell schwachen Sommer zieht das Herbstgeschäft für die Logistiker nicht spürbar an. Den Einschätzungen der Branche nach, wird sich daran auch in den kommenden drei Monaten nichts ändern - die Logistiker blicken skeptisch auf die künftige Entwicklung der Geschäftslage. Dies zahlt ebenso auf den negativen Indikatorwert ein wie die schlechte Bewertung der saisonalen Geschäftslage. Die Folgen sinkender Nachfrage und verringerter Transportvolumina zeigen weiterhin ihre Wirkungen. Manifestiert wird das eingetrübte Geschäftsklima durch eine schlechte Kapazitätsauslastung der Umschlaganlagen, Lager, Silos, Kommissionier-Systeme, Hallen und Transportgefäße – hohe Lagerbestände bremsen die Dienstleister aus. Die saisonale Kapazitätsauslastung wird negativ bewertet, die Erwartung an das kommende Halbjahr zeigt wenig Grund für Optimismus. Zu alledem erwarten die Betriebe zusätzliche Belastungen durch Kostensteigerungen. Nur ein Drittel der Unternehmer geht davon aus, auf den Kostendruck mit Preissteigerungen reagieren zu können. Der Großteil der Befragten wird – laut eigenen Angaben – keine adäquaten Preisanpassungen entgegensetzen können.

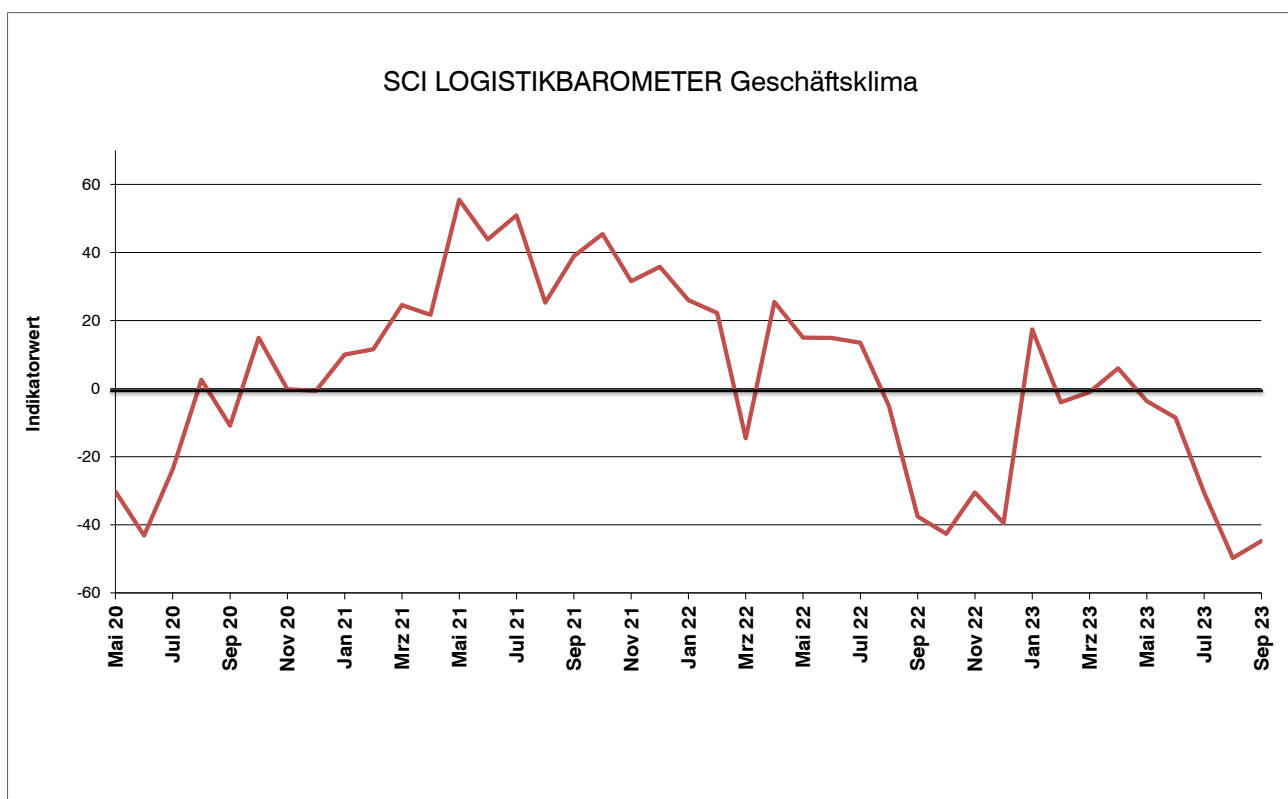


Abbildung 1:  
Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

### Saisonale Geschäftslage wird schlecht bewertet

Die Geschäftslage im September 2023 wird von den befragten Transport- und Logistikunternehmen mehrheitlich kritisch bewertet. Rund zwei Drittel berichten von einer schlechten Geschäftslage, nur 31% bewerten die Lage „normal“ und keiner berichtet von einer guten Lage. Damit setzt sich der Trend der letzten drei Monate fort – die Befragten beurteilen die jeweils aktuelle Geschäftslage zunehmend schlechter. Der Rückblick auf den Vormonat unterstreicht die negative Situation: 56% geben an, die Geschäftslage im August habe sich verschlechtert und in jedem vierten Betrieb war die Lage unverändert. Allerdings konnten 19% der Befragten eine verbesserte Geschäftslage vermelden. Auch die Erwartungshaltung an die kommenden drei Monate wird tendenziell positiver eingeschätzt: So erwarten 13% der Logistiker eine günstigere Entwicklung. Mehrheitlich (58%) wird aber eine gleichbleibende – angespannte – Situation erwartet und etwa jeder dritte Unternehmer befürchtet sogar eine weitere Verschlechterung (vgl. Vormonat: 44% schlechter; 46% gleichbleibend, 10% günstiger).

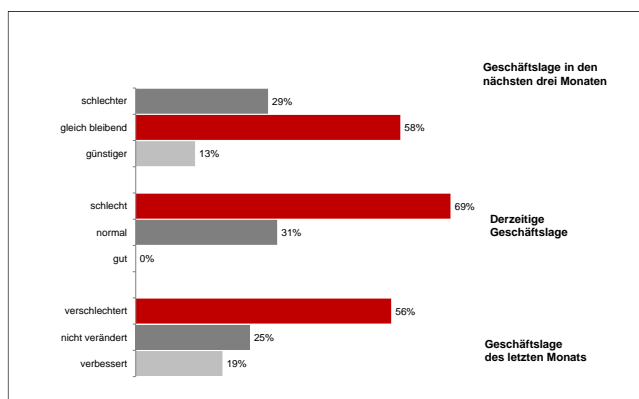


Abbildung 2: Geschäftslage

### Weitere Kostensteigerungen werden erwartet

Die Kosten sind laut Auskunft der Logistiker im letzten Monat weiter massiv gestiegen: Nunmehr berichten 63% der Befragten von Kostensteigerungen in ihren Betrieben – ein Anstieg um 16 Prozentpunkte gegenüber der Vormonatserhebung. Dies unterstreicht die jüngste Kostendynamik ebenso wie der Umstand, dass keiner der befragten Betriebe die Kosten reduzieren konnte (vgl. August 2023: gestiegen 47%; gleichbleibend 41%; gesunken 12%). Von einem temporären Effekt scheinen die befragten Transport- und Logistikunternehmer dabei mehrheitlich nicht auszugehen: 69% erwarten erneute Kostensteigerungen binnen der nächsten drei Monate. 19% gehen von unveränderten Kosten – auf hohem Niveau – aus. Immerhin jeder Zehnte rechnet jedoch mit sinkenden Kosten.

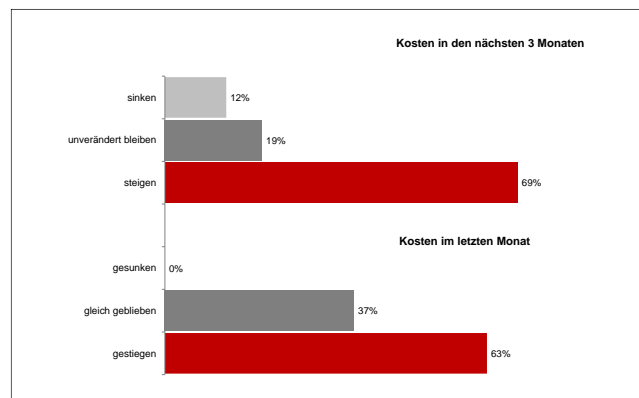


Abbildung 3: Kosten



### Ambivalente Erwartung an die Preisentwicklung

Können die Betriebe den hohen Kosten adäquate Preisanpassungen entgegensetzen? Darüber scheint die Branche uneinig zu sein: 37% der befragten Unternehmer gehen davon aus, auf den Kostendruck mit Preissteigerungen reagieren zu können. Jeder Vierte befürchtet jedoch sogar, seine Preise senken zu müssen. Eine knappe Mehrheit von 39% geht von einer stabilen Preissituation in den nächsten drei Monaten aus. Zwar erwartet die Branche perspektivisch eine insgesamt stabile Entwicklung mit positiver Tendenz, rückblickend mussten jedoch im vergangenen Monat 39% der Befragten sinkende Preise verbuchen. Bei 55% waren die Preise unverändert, immerhin 6% konnten Preissteigerungen am Markt durchsetzen. In Korrelation zu den deutlichen Kostensteigerungen der Betriebe im August werden die meisten Unternehmer damit erneut kein ausgewogenes Ertragsverhältnis realisiert haben können.

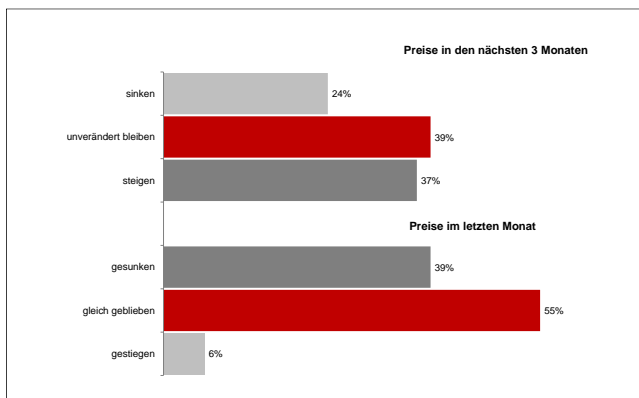


Abbildung 4: Preise

### Kapazitätsauslastung saisonal schlecht

Die Kapazitätsauslastung der Umschlaganlagen, Lager, Silos, Kommissionier-Systeme, Hallen, Transportgefäße etc. des vergangenen halben Jahres beschreibt eine knappe Mehrheit der befragten Unternehmer (52%) als „nicht verändert“. 41% der Befragten berichten von einer Verschlechterung, nur 7% der Logistiker geben an, dass sich die Kapazitätsauslastung verbessert habe. Die saisonale Auslastung bewerten 40% der Logistiker als „normal“ und 13% als „gut“. Knapp jeder zweite Unternehmer (47%) bewertet die Kapazitätsauslastung damit im September als schlecht. Auch für die kommenden sechs Monate erwarten die befragten Unternehmer keine positive Entwicklung. Mehrheitlich (73%) gehen sie von einer unverändert schwierigen Situation aus, jeder dritte Befragte erwartet sogar eine sinkende Auslastung im nächsten Halbjahr. Im Wesentlichen ursächlich dafür ist die nach wie vor stagnierende bis rückläufige Industrieproduktion. Geleerte Auftragsbücher senken den Bedarf an logistischen Umschlagkapazitäten. Die Herausforderungen im deutschen Markt sowie eine gedämpfte Exportnachfrage – die sich in Anbetracht der jüngsten geopolitischen Unsicherheiten nochmals eintrüben dürfte – lassen auch für die kommenden sechs Monate keine Dynamik erwarten. Dies gilt besonders für den in Deutschland wichtigen Bereich der Produktion hochwertiger Investitionsgüter.

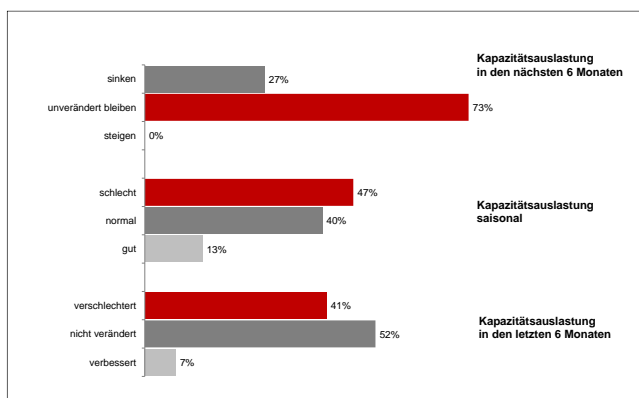


Abbildung 5: Kapazitätsauslastung

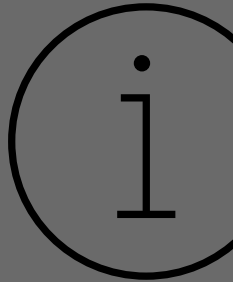


## Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.



Nicole Heinrichs  
SCI Verkehr GmbH  
Vor den Siebenburgen 2  
50676 Köln  
Tel.: 0221 931 78 - 20  
E-Mail: [n.heinrichs@sci.de](mailto:n.heinrichs@sci.de)